



STIFTUNG

Krankenhausseelsorge

des Evangelischen Kirchenkreises Bonn



Jahresbericht 2023



Kuratorium:

Wolf-Dieter Finkelnburg
Dr. rer. nat. Michael Geffert
Dr. med. Hilmar Hüneburg
Dr. med. Hanna Molitor
Prof. Dr. med. Lukas Radbruch
Vorsitz: Pfr. Wolfgang Harnisch

Vorstand:

Pfr. Andreas Bieneck
Ute Deubel, Dipl.-Volkswirtin
Pfrin. Agnes Franchy-Kruppa
PD Dr. med. Jan-Christian
Wasmuth
Vorsitz: Dr. jur. Jürgen Reifarh

Aufsicht:

Kreissynodalvorstand des Evangelischen Kirchenkreises Bonn,
Vorsitz: Superintendent Dietmar Pistorius

Kontoverbindung:

Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE13 3705 0198 1900 2900 30;
BIC: COLSDE33, Stichwort: Stiftung Krankenhausseelsorge

Kontakt:

Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Tel. +49 228 6880 300 – Fax +49 228 6880 900
www.stiftung-krankenhausseelsorge-bonn.de
verantwortlich: Dr. Jürgen Reifarh
Bildnachweise: Deckblatt und S. 5, 8: A. Franchy-Kruppa; S.2: H. Hüneburg; S.3, 6: J. Reifarh

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im September 2000 wurde die Stiftung Krankenhausseelsorge mit einem Stiftungskapital von 121.000 DM(!) gegründet. Mittlerweile verfügt die Stiftung über ein Vermögen von 540.000 €. Allein in den letzten zehn Jahren hat die Stiftung rund 300.000 € für den Stiftungszweck ausgegeben. Man kann sagen, das Stiftungsengagement hat sich gelohnt – und wir haben es gerne gemacht!



Aus dem Gründungsvorstand der Stiftung sind immer noch Pfarrerin Agnes Franchy-Kruppa, Pfarrer i.R. Andreas Bieneck und ich aktiv. Aber darf man nach 24 Jahren auch mal (ehren-)amtsmüde werden – und das Amt abgeben?

Wir blicken zurück auf eine Zeit mit vielen harmonischen und konstruktiven Sitzungen. In dieser Zeit ist es gelungen, evangelische Krankenhausseelsorge an allen Krankenhäusern in Bonn zu etablieren. Die Stiftung konnte ungezählte Veranstaltungen und Publikationen finanzieren, Klinikclowns und Trauergruppen bezahlen, eine Vielzahl unterschiedlicher Musikveranstaltungen in den Kliniken fördern, Sachausstattung für Andachtsräume in Kliniken leisten und auch Hilfe für Mitarbeitende in den Kliniken finanzieren.

Die Stiftungsarbeit ist uns ans Herz gewachsen und so freuen wir uns, dass sich qualifizierte Menschen gefunden haben, die diese Arbeit fortsetzen möchten. Ulrich Hamacher, ehemaliger Geschäftsführer des diakonischen Werkes, Pfarrerin Dr. Annette Schmitz-Dowidat von der Uniklinik sowie Diakonin Angela Lips von der Heliosklinik wollen sich nun engagieren. Wir sind sicher, dass sie mit neuen Ideen und Elan die Stiftung voranbringen werden – gemeinsam mit dem verbleibenden Vorstandsmitglied Ute Deubel. Leider scheidet auch PD Dr. Jan-Christian Was-muth aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand aus.

Ich danke Ihnen allen und meinen Vorstandskollegen herzlich für sehr gute Zusammenarbeit und das Engagement in den vergangenen Jahren. Ich bin sicher, wir alle bleiben der Stiftung auch weiterhin gewogen.

Herzliche Grüße,

Dr. Jürgen Reifarth,
Vorsitzender des Vorstandes

Abschied im Krankenhaus. Ein Projekt für alle. Von Pfrin. Agnes Franchy-Kruppa

Vor knapp 30 Jahren, als ich in die Seelsorge am Universitätsklinikum Bonn durch meine Kollegen Dr. Eibach und Pfr. Andreas Bieneck eingeführt wurde, gab es im Untergeschoss einer jeden Fachklinik, einen sogenannten „Verabschiedungsraum“. Der war schlicht, mit drei, vier, Stühlen versehen. Man konnte an der Seite des verstorbenen Menschen sitzen oder stehen und in Ruhe von ihm durch einen letzten Gruß schweigend, betend oder durch ein Ritual Abschied nehmen.

Vieles hat sich seither geändert. Heute können die meisten Angehörigen auf den Stationen in den Krankenzimmern, wo die Verstorbenen behandelt wurden, von ihren Lieben Abschied nehmen. Eine positive Entwicklung, weil der Abschied besser dorthin passt. Andererseits ist der Grund für dieses Verfahren das immer weniger werdende Personal. Darum entstehen insgesamt viele neue Probleme. Die Zeit, einen verstorbenen Menschen von der Station ins Untergeschoss zu bringen und diesen in einem Verabschiedungsraum für Angehörige zuerst vorzubereiten, gibt es nicht mehr. Niemand ist für den oder die Verstorbene außerhalb der Station zuständig. Ein Fahrdienst bringt die Verstorbenen in die Pathologie, von dort aus ist der beauftragte Bestatter zuständig.

Nun haben wir auch eine große neue Kinderklinik auf dem Gelände. Die Pathologie ist in der Nähe. Und so war geplant, von den verstorbenen Kindern des ELKI in den vorgesehenen Räumlichkeiten der Pathologie Abschied zu nehmen. Diese Regelung fanden alle, die in der Praxis im Sterbefall eines Kindes zusammenarbeiten, unpassend. Darum haben Klinikmitarbeitende dieses Hauses sich gemeinsam mit der Klinikseelsorge für einen Verabschiedungsraum vor Ort in der Kinderklinik eingesetzt. Und nun gibt es dafür zwei kleine Räume, die „Raum der Stille“ benannt werden.

Die Räume mussten nun auch gestaltet werden. Religiöse Symbole in Zimmern oder anderen Räumen sind schon lange nicht mehr erwünscht, weil sie der religiösen Vielfalt der Patienten und Mitarbeitenden nicht gerecht werden. Die Klinik unterstützt jedoch, was wir Seelsorgende zum Wohl aller Patienten und Mitarbeitenden gleich welcher Religion und Herkunft einbringen.



Wir baten die Stiftung Krankenhausseelsorge um finanzielle Hilfe, damit auch wir Seelsorgende zur Gestaltung der Räume beitragen können. Naturbilder in Grün, fotografiert von einem Bonner Künstler gestalten jetzt die Wände.

Eltern, ja ganze Familien aller Nationen und Religionen können nun von ihren Kindern in Ruhe Abschied nehmen. Das Personal der Station, auf der das Kind lag, begleitet die Verabschiedung. Wenn Seelsorge erwünscht ist, sind wir für die Familien da.

Wir danken allen, die an die Stiftung Krankenhausseelsorge gespendet haben.

Wir danken der Stiftung für die Übernahme der Kosten für einen Teil der Bilder.

Wir Christen können nun wie alle anderen Religionszugehörigen, in diesen Räumen den Familien, den Trauernden, die unseren Beistand suchen tröstende Worte und unsere Begleitung geben.

Aktionen 2023

Die Stiftung hat sich ganz oder teilweise an der Finanzierung und Durchführung der folgenden Aktivitäten beteiligt:

- Evangelische Klinikseelsorge an der Robert-Janker-Klinik und im ehemaligen Malteser-Krankenhaus jetzt Helios-Klinik
- Trauergruppe „Tod und Fehlgeburten“
- Verfügungsgelder für alle evangelischen Krankenhausseelsorger (z.B. für diakonische Aufgaben, Verteilschriften für Patienten oder Veranstaltungen auf Krankstationen)
- Unterstützung festlicher Gottesdienste in einzelnen Kliniken
- Finanzierung von Konzerten in Kliniken
- Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen für Krankenhausseelsorger
- Künstlerische Ausgestaltung des Raumes der Stille im ELKI der UKB
- Beitrag zur Anschaffung neuer Stühle für die Klinikkirche im UKB
- Zusammenarbeit mit dem „Bornheimer Posaunenchor und Freunde“,
- Regelmäßige Besuche einer Klangtherapeutin auf der Palliativstation der Universitätsklinik Bonn mit Unterstützung der Peter Windeck Stiftung
- Unterstützung der Vorleseinitiative am St. Elisabeth-Krankenhaus



Finanzen 2023

(bei den Angaben handelt es sich um vorläufige Zahlen)

Ute Deubel, Dipl.Volkswirtin, Vorstandsmitglied der Stiftung Krankenhausseelsorge

Stiftungskapital	436.853 €
freie Mittel	97.810 €
Projektrücklage 2020	3.702 €
Gesamtbestand	539.365 €
Einnahmen aus Kapitalerträgen und Zinsen	10.087 €
Sonstige Einnahmen	27.140 €
Kollekten	3.191 €
Spenden	22.029 €
Bußgelder	600 €
Projektmittel	1.320 €
Einnahmen insgesamt	37.227 €
Entnahme aus Projektrücklage 2020	4.408 €
Ausgaben für den Stiftungszweck	33.700 €
Überschuss	7.935 €

Besuchen Sie die Stiftung im Internet unter:

www.stiftung-krankenhausseelsorge.de

Über Spenden freuen wir uns sehr! Durch einscannen dieses Codes gelangen Sie auf die Spendenseite der Stiftung:



Code scannen & helfen

Ansprechpartner der Seelsorge in den Krankenhäusern und Kliniken des Evangelischen Kirchenkreises Bonn

Johanniterkrankenhaus und Marienhospital, Tel.: 0228 543-3109
Pfarrer Dirk Voos

Gemeinschaftskrankenhaus Elisabeth- und Petruskrankenhaus,
Tel.: 0228 508-0
Pfarrerinnen Carla Vanselow (Teilzeit)

LVR Kliniken Bonn, Tel.: 0228 551-2141
Pfarrerinnen Ute Schroller,
Pfarrerinnen Sabine Hekmat (Teilzeit)

Universitätskliniken Bonn, Tel.: 0228 28715094, ,
Pfarrerinnen Agnes Franchy-Kruppa
Pfarrerinnen Dr. Annette Schmitz-Dowidat
Pfarrer Stefan Mispagel (Teilzeit)
Seelsorgerin Margarete Catharina Scheuvens (Teilzeit)

Helios- Klinik, Tel.: 0228 6481-13386
Diakonin Andrea Lips (Teilzeit)

Robert-Janker-Klinik, Tel. 0228 5306-0
Seelsorgerin Margarete Catharina Scheuvens (Teilzeit)



Aktive des Seelsorgeteams: (v.l.n.r.): Margarete Scheuvens, Pfarrerinnen Agnes Franchy-Kruppa, Sabine Hekmat, Ute Schroller, Dr. Annette Schmitz-Dowidat u. Pfarrer Stefan Mispagel